

LEIHARBEIT MEHR GELD FÜR DICH!

GUTE
ARBEIT FÜR
ALLE



AB 1. APRIL GIBT ES MEHR GELD FÜR BESCHÄFTIGTE IN LEIHARBEIT.

In den Entgeltgruppen 1 und 2 gibt es ab Januar 2019 sogar mehrere Erhöhungen.

Die neuen
Entgelte ▶

Gute Nachrichten für die Beschäftigten in Leiharbeit:

In diesem Jahr gibt es mehr Geld, gleichzeitig steigen auch die Branchenzuschläge.

- ▶ Ab 1. April werden die Tarifentgelte West um 3 Prozent und die Tarifentgelte Ost sogar um 3,5 Prozent erhöht.
- ▶ Bereits ab dem 1. Januar 2019 werden die Stundenentgelte der Entgeltgruppen 1 und 2 im Osten um 22 bzw. 36 Cent erhöht.
- ▶ Ab 1. Oktober steigen die Entgeltgruppen 1 und 2 in Ost und West nochmals.
- ▶ Mit den Tariferhöhungen der Stundenentgelte steigen jedes Mal auch die Branchenzuschläge für den Einsatz in der Metall- und Elektroindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie und der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie.

Mit der Erhöhung der Tariftabellen steigt das unterste Entgelt in der Entgeltgruppe 1 im Westen auf 9,96 Euro und im Osten auf 9,66 Euro. Die Eckentgelte liegen dann bei 12,19 Euro im Westen und 11,33 Euro im Osten. Mit der stärkeren Erhöhung der Ost-Tarife wird die Lücke zwischen Ost und West wieder ein Stück verringert. Bereits jetzt steht fest: ab 1. April 2021 gelten für den Osten die gleichen Entgelte und Arbeitsbedingungen wie für den Westen. Ab diesen Zeitpunkt wird die Entgelttabelle für den Westen bundesweit gültig.

Auch der Mindestlohn steigt

Gleichzeitig zu den Tarifentgelten steigen auch die Mindestlöhne für Leihbeschäftigte auf 9,96 Euro (West) und 9,66 Euro (Ost). Das ist durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales auf Grundlage des Mindestlohtarifvertrags der DGB-Tarifgemeinschaft festgelegt worden.

Das haben die IG Metall zusammen mit den weiteren DGB-Gewerkschaften bereits Ende 2016 in Verhandlungen mit den Arbeitgeberverbänden BAP und iGZ für ihre Mitglieder durchgesetzt.

IG METALL
Vorstand

